

## Spielregeln für Flugball

### I. Einleitung

- 1.1 Auf einem Spielfeld, das in der Mitte durch eine Linie und ein darüber gespanntes Ballnetz in zwei Hälften geteilt ist, stehen sich zwei Mannschaften mit je 4 Spielerinnen gegenüber.
- 1.2 Jede Mannschaft hat die Aufgabe, den ihr über das Netz zugeworfenen Ball ohne Bodenberührung wieder zurückzuspielen und zwar so lange, bis ein Fehler den Spielgang beendet. Dabei ist es das Ziel beider Mannschaften, den Ball so über das Netz zu werfen oder zu schlagen, dass dem Gegner der Rückwurf nicht gelingt oder möglichst erschwert wird.
- 1.3 Jeder Fehler der einen Mannschaft wird der anderen als Treffer angerechnet. Gewonnen hat die Mannschaft, die in der Spielzeit die meisten Treffer erzielt hat.
- 1.4 Die Verwendung der weiblichen Begriffe (z.B. Spielerinnen) gilt auch für männliche Personen.

### II. Mannschaftszusammensetzung

- 2.1 Mannschaftshandicapzahl: gemäß gültiger DBS-Tabelle
- 2.2 Zur Mannschaft gehören 4 Spielerinnen. Davon kann 1 Spielerin nicht behindert sein. Gemischte Mannschaften (Mixed Mannschaften) sind erlaubt. In Mixed Mannschaften dürfen bis zu 2 männliche Spieler eingesetzt werden.
  - 2.2.1 Die nicht behinderte Spielerin muss im Besitz eines gültigen Start- und Gesundheitspasses sein. Die HCP-Eintragung im Startpass beträgt: Nicht behindert, 0 (Null) HC-Punkte. Mit dem Gesundheitspass muss die „Sporttauglichkeit“ bestätigt werden.
- 2.3 Die Summe der Punktzahlen der Spielerinnen darf die vorgeschriebene Mannschaftshandicapzahl nicht unterschreiten.
- 2.4 Alle Spielerinnen müssen eine gut sichtbare Nummerierung auf dem Vorderteil ihres Trikots tragen.
- 2.5 Verlust oder Teilverlust der Beine müssen durch Prothesen ausgeglichen werden. Orthesen / Stützapparate, soweit im Pass eingetragen, müssen ebenfalls getragen werden.

### III. Spielfeld

- 3.1 Spielfeld siehe Spielfeldzeichnung Seite 8
- 3.2 Das Spielfeld ist ein Rechteck von 8 m Länge und 5 m Breite. Der Boden muss eben sein.
- 3.3 Es wird durch eine Mittellinie in 2 Felder geteilt. Gleichlaufend zur Mittellinie werden 0,70 m davon entfernt in jedem Feld eine Netzlinie und in 1,40 m Entfernung die Ab-

## Flugball

wurflinie gezogen, die mindestens 50 cm über die Seitenlinien hinaus markiert werden müssen.

- 3.4 Alle Spielfeldlinien sind auf dem Boden mit einem 3 bis 5 cm breiten Band und gut sichtbar zu markieren. Die Grenzlinien gehören zum Spielfeld, die Mittellinie zu beiden Spielfeldern gemeinsam. Ein Ball, der diese Linien berührt, ist im Spielfeld.
- 3.5 Gleichlaufend über der Mittellinie befindet sich ein Netz (siehe Spielfeldzeichnung), dessen Oberkante in 1,90 m Höhe vom Spielfeldboden verläuft. Es soll über zwei außerhalb des Spielfeldes stehende Pfosten straff gespannt sein. Die Schnittpunkte von Mittel- und Seitenlinie sind durch Markierungsstreifen am Netz zu markieren.
- 3.6 Zuschauer, benachbarte Spielfelder und Hindernisse müssen so weit von den Begrenzungslinien entfernt sein, dass die Spielerinnen nicht behindert werden.

### **IV. Ball und Wahl**

- 4.1 Der Ball muss ein Volleyball sein (farbige Volleybälle sind zugelassen). Er muss gleichmäßig rund und soll nicht zu hart aufgepumpt sein.
- 4.2 Für Wettspiele kann jede Mannschaft einen spielfähigen Ball stellen. Legt eine Mannschaft bei Spielbeginn keinen Ball auf, so hat sie die Ballwahl für das ganze Spiel verwirklicht.
- 4.3 Die 1. Schiedsrichterin entscheidet, ob der Ball den Anforderungen entspricht. Sie kann abweichend von Ziffer 4.2 den Spielball bestimmen.
- 4.4 Vor Spielbeginn wird gelost. Der Gewinner entscheidet sich für "Ballwahl und 1. Angabe" oder "Spielfeldseite". Nach der Halbzeit wechseln "Ballwahl und 1. Angabe" sowie die "Spielfeldseite".

### **V. Mannschaften und Aufstellung**

- 5.1 Jede Mannschaft muss mit 4 Spielerinnen antreten. Diese Zahl darf während der gesamten Spielzeit weder unter- noch überschritten werden. Mannschaften, die bei Spielbeginn nicht oder nicht komplett antreten, verlieren das Spiel (*Abbruch und Verlust des Spiels*).
- 5.2 Die Zahl der Auswechselspielerinnen entspricht der unter 5.1 angegebenen Spielerinnenzahl. Sie müssen in der Mannschaftsmeldung und auf dem Spielprotokoll aufgeführt werden. Nicht aufgeführte Spielerinnen können nicht eingesetzt werden (*Abbruch und Verlust des Spiels*).
- 5.3 Vor Spielbeginn sind durch die Mannschaftsführerin die in diesem Spiel zum Einsatz kommenden Spielerinnen auf dem Spielprotokoll anzukreuzen (*Abbruch und Verlust des Spiels*).
- 5.4 In jedem Spiel können 2 Spielerinnen einer Mannschaft ausgewechselt werden. Sie müssen zu den unter 5.2 genannten Auswechselspielerinnen gehören (*Abbruch und Verlust des Spiels*).
- 5.5 Ein Auswechseln ist nur bei eigener Angabe oder in der Halbzeit möglich. Wiederholter Wechsel zwischen Spielerinnen und Auswechselspielerinnen ist erlaubt (*als Fehler zu werten*).

- 5.6 Wenn eine Spielerin wegen Verletzung ausscheiden muss oder vom Spiel ausgeschlossen worden ist, ist der Spielerinnenwechsel sofort nach dem Ausscheiden oder Ausschluss vorzunehmen. Hierbei ist die Regel 5.7 und 5.8 zu beachten. Ausgeschlossene Spielerinnen dürfen im selben Spiel nicht mehr eingesetzt werden (*Abbruch und Verlust des Spiels*).
- 5.7 Jeder Spielerinnenwechsel ist erst dann möglich, wenn er von der Protokollführerin angeschrieben und der Schiedsrichterin deutlich angezeigt wurde. Regelwidriges Auswechseln wird als Fehler gewertet (*als Fehler zu werten*).
- 5.8 Die Mannschaftspunktzahl darf auch nach dem Spielerinnenwechsel nicht unterschritten werden (*Abbruch und Verlust des Spiels*).
- 5.9 Die 4 Spielerinnen stellen sich in ihrer Spielfeldhälfte so auf, dass 2 Spielerinnen näher an der Grundlinie und 2 Spielerinnen näher am Netz stehen (Grundstellung). Die Grundstellung ist vor Spielbeginn von der Mannschaftsführerin im Spielprotokoll zu dokumentieren. In der Halbzeit ist die Änderung der Grundstellung möglich (*als Fehler zu werten*).
- 5.9.1 Die Reihenfolge in der Grundstellung müssen beide Mannschaften bei jedem Spielanpfeiff einhalten.
- 5.10 Während des Spielganges sind die Spielerinnen weder an ihre Plätze noch an die Reihenfolge gebunden.
- 5.11 Nach 5 Punkten, wobei die Punkte beider Mannschaften zählen, führen beide Mannschaften einen Platzwechsel durch. Jede der 4 Spielerinnen geht im Uhrzeigersinn auf den Platz der nächsten Mitspielerin. Nach Vollzug des Platzwechsels erfolgt nach Anpfeiff die nächste Angabe. Zum Platzwechsel wird vom Schiedsrichter durch Zuruf „drehen“ aufgefordert (*als Fehler zu werten*).
- 5.12 Verstöße gegen die Regel 5.1 bis 5.4 sowie 5.6 und 5.8 führen zum Abbruch bzw. Verlust des Spiels (Wertung siehe 11.3). Verstöße gegen die Regel 5.5, 5.7, 5.9 und 5.11 werden als Fehler gewertet.

### **VI. Spielzeit**

- 6.1 Die reguläre Spielzeit besteht aus 2 Halbzeiten von je 7 Minuten Dauer. Die durch Unterbrechungen verlorene Zeit muss in der Halbzeit nachgespielt werden, in der das Spiel unterbrochen war.
- 6.2 Die Spielzeit von Entscheidungsspielen entspricht der regulären Spielzeit. (Siehe DBS Turnierordnung Nr. 8.1.4 und Nr. 8.1.5).

### **VII. Fangen und Wurf**

- 7.1. Der Ball kann mit einer Hand oder mit beiden Händen gefangen und im eigenen Feld zu- oder gleich zurückgespielt werden. Spielerinnen, die nur eine Hand gebrauchen können, dürfen den Ball mit dieser gebrauchsfähigen, offenen Hand ins Gegenfeld zurückschlagen.
- 7.2 Im eigenen Feld ist es erlaubt, den Ball mit der offenen Hand zu schlagen.

- 7.2.1 Spielerinnen mit einer gebrauchsunfähigen Hand dürfen den Ball mit dem Arm der gebrauchsunfähigen Hand fangen und im eigenen Feld schlagen.
- 7.3 Beim Wurf oder Schlag ins Gegenfeld darf die Spielerin die Abwurflinie einschließlich Abwurf- und Netzraum, das Netz mit seinen Seitenstreifen und die über den Seitenlinien hinaus markierte Abwurflinie nicht berühren. Beim Rückspiel muss die Spielerin Kontakt mit dem Boden halten.
- 7.4 Unmittelbar nach dem Wurf / Schlag darf die ausführende Spielerin weder die Netzlinie noch den Netzraum berühren oder betreten. Der Wurf oder Schlag ist gültig abgeschlossen, wenn die erste Bodenberührung nach dem Wurf / Schlag vor der Netzlinie erfolgt.
- 7.5 Es ist erlaubt, dass der Ball beim Fangen den eigenen Körper berührt.
- 7.6 Eine Ballberührung, von der Ballannahme oder vom Fangen bis zum Abwurf, darf nicht länger als eine Sekunde dauern. Eine längere Berührungszeit gilt als Fehler.

### **VIII. Spielgang**

- 8.1 Jeder Spielgang beginnt mit der Angabe und endet mit dem ersten darauffolgenden Fehler. Nach jedem Fehler wird der Ball von der Mannschaft, die den Fehler gemacht hat, neu angegeben.
- 8.2 Das Netz innerhalb der Seitenlinien und die Markierungsstreifen dürfen während eines Spielganges weder von der Spielerin noch vom Ball berührt werden.
- 8.3 Berührungen der Befestigungen / Verankerungen oder eines außerhalb der Schnittpunkte stehenden Pfostens durch eine Spielerin gelten nicht als Fehler.
- 8.4 Das Betreten der Abwurflinie, des Abwurfraumes oder des Netzraumes beim Zurückspielen zählt als Fehler, wenn der Ball die Hand noch nicht verlassen hat.
- 8.5 Schlagen des Balles ins Gegenfeld durch eine Spielerin, deren beide Hände gebrauchsfähig sind, zählt als Fehler. Spielerinnen mit einer gebrauchsunfähigen Hand dürfen den Ball mit der gebrauchsfähigen Hand ins Gegenfeld schlagen.

### **IX. Angabe**

- 9.1 Die Angabe wird jeweils von der Spielerin ausgeführt, die bei der Grundstellung vorne rechts an der Abwurflinie steht.
- 9.2 Der Ball muss innerhalb 1 Sekunde nach seiner Annahme oder Aufnahme mit den Händen unmittelbar ins Gegenfeld geworfen oder geschlagen werden.
- 9.3 Die angegebende Spielerin darf die Abwurflinie und den Abwurfraum nicht betreten.
- 9.4 Die Angabe ist gültig, wenn der Ball zwischen den Netzmarkierungen frei über das Netz im Gegenfeld den Boden oder innerhalb oder außerhalb des Gegenfeldes eine Spielerin berührt.
- 9.5 Die Angabe gilt als Fehler:
  - 9.5.1 bei falscher Grundstellung oder Reihenfolge;

- 9.5.2 bei unterlassenem Platzwechsel trotz Aufforderung;
- 9.5.3 bei einer Angabe durch eine falsche Mannschaft;
- 9.5.4 wenn sich der Ball im Spielfeld der angehenden Mannschaft befindet und die Angabe mit deutlich erkennbarer Verzögerung begonnen wird.
- 9.5.5 wenn sich der Ball im Spielfeld der Gegenmannschaft befindet und diese den Ball mit deutlich erkennbarer Verzögerung der zur Angabe berechtigten Mannschaft übergibt.

### **X. Zuspiel, Rückspiel**

- 10.1 Der Ball darf nach Überfliegen des Netzes nur aus der Luft angenommen und in der eigenen Mannschaft zugespielt oder ins Gegenfeld zurückgespielt werden.
- 10.2 Der Ball darf beim Zu- oder Rückspiel:
  - 10.2.1 nur einmal von derselben Spielerin gespielt werden;
  - 10.2.2 nur dreimal insgesamt geworfen oder geschlagen werden;
  - 10.2.3 nicht den Boden berühren.
- 10.3 Berühren 2 Spielerinnen einer Mannschaft den Ball gleichzeitig, so gilt das als 2 Würfe.
- 10.4 Ist der Ball beim Versuch, ihn zu- oder zurückzuspielen, über die Begrenzungslinien des Eigenfeldes geflogen, so darf er weitergespielt werden, solange er den Boden nicht berührt hat. Der Ball kann sowohl zugespielt als auch unmittelbar innerhalb der Markierungen zurückgespielt werden.
- 10.5 Der Rückwurf / Rückschlag ist gültig, wenn der Ball den Boden des Gegenfeldes oder innerhalb oder außerhalb des Gegenfeldes eine Spielerin berührt.
- 10.6 Wird eine Spielerin:
  - 10.6.1 beim Zu- oder Rückspiel durch eine Gegenspielerin am Wurf / Schlag gehindert, so ist das ein Fehler für die Gegenmannschaft;
  - 10.6.2 beim Spielvorgang durch Zuschauer oder ein Hindernis innerhalb des Spielfeldes oder des Auslaufes behindert, so gilt das nicht als Fehler. Die letzte Angabe wird wiederholt.
  - 10.6.3 durch ein Mitglied der eigenen Mannschaft ausserhalb des Spielfeldes während des Spielvorganges so behindert, dass ihr ein Fehler unterläuft, wird dies als Fehler für die eigene Mannschaft gewertet.
- 10.7 Während eines Spielganges darf der Ball:
  - 10.7.1 die Hallenwände einschließlich die an den Wänden befestigten Geräte nicht berühren (Fehler);
  - 10.7.2 beim Zuspiel im eigenem Feld die Hallendecke in der eigenen Hallenhälfte und die daran befestigten Geräte berühren (kein Fehler);

10.7.3 beim Rückspiel ins Gegenfeld die Hallendecke und die daran befestigten Geräte nicht berühren (Fehler).

### **XI. Wertung**

- 11.1 Jeder Fehler einer Mannschaft wird der anderen Mannschaft als Treffer angerechnet und angezeigt.
- 11.2 Gewonnen hat die Mannschaft, die nach der regulären Spielzeit die meisten Treffer erzielt hat. Treffergleichheit bedeutet unentschiedenes Spiel.
- 11.3 Bei Abbruch eines Spiels gilt das Spiel für diejenige Mannschaft als verloren, die den Abbruch verursacht hat. Es wird mit 0 : 10 Treffer gewertet. Diese Wertung gilt auch bei der Annullierung eines Spiels.
- 11.4 Punktwertung bei Gruppenspielen, siehe Regel 8. Wertung und Platzfolge der DBS - Turnierordnung.

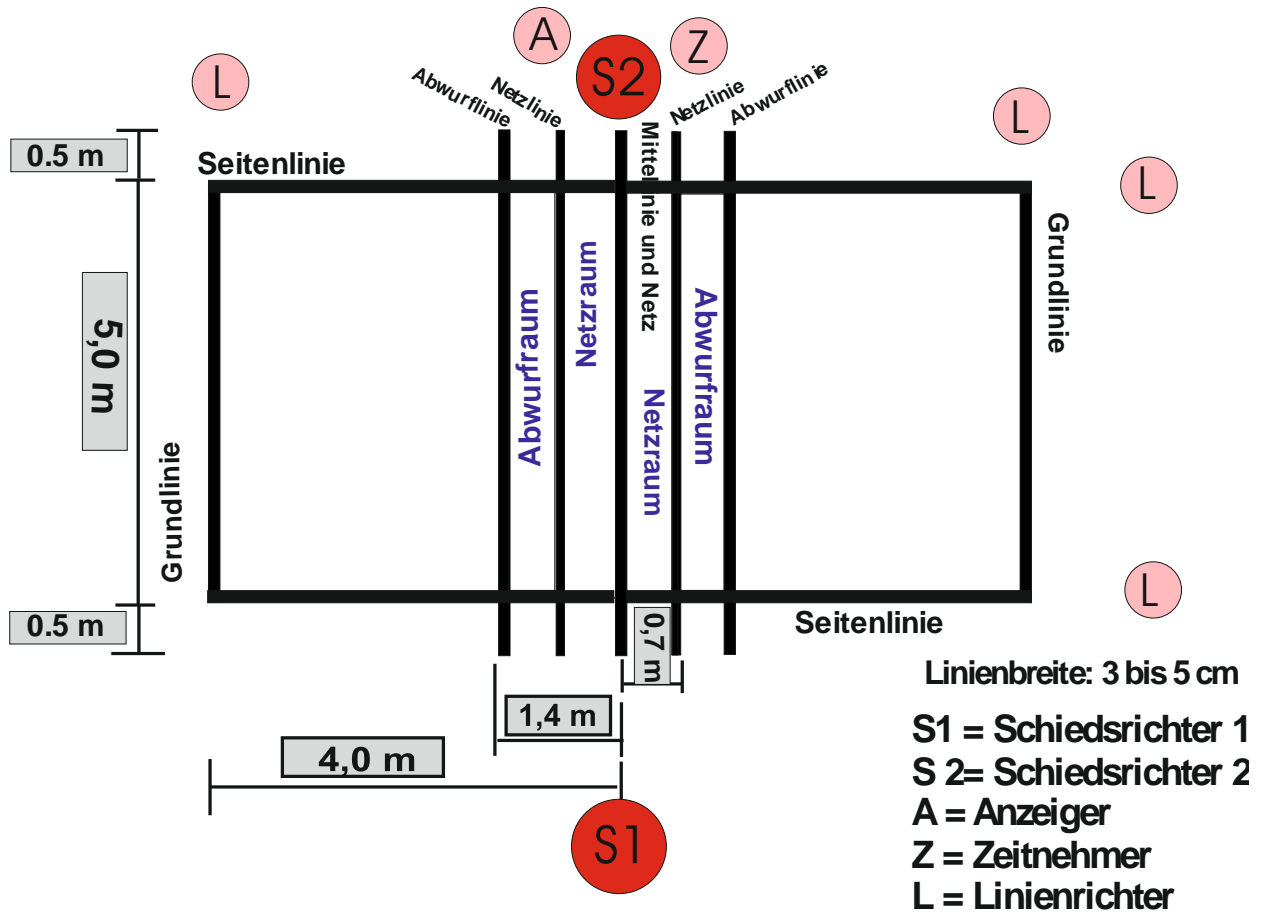
### **XII. Spielrichterinnen**

- 12.1 Jedes Spiel wird von zwei Schiedsrichterinnen (1. und 2. Schiedsrichterin) geleitet, die bis zu 4 Linienrichterinnen, eine Protokollführerin, eine Anzeigerin und eine Zeitnehmerin unterstützen.
  - 12.1.1 Die zweite Schiedsrichterin überwacht den Bodenkontakt der zurückspielenden Spielerin, die Abwurf- und die Netzzaumlinie. Die erste Schiedsrichterin ist für alle anderen Regeln zuständig.
- 12.2 Die 1. Schiedsrichterin überzeugt sich vor dem Spiel von dem regelgerechten Zustand des Spielfeldes, der Bälle sowie der Spielkleidung. Sie lost mit den Mannschaftsführerinnen die Spielfeldseite und Angabe aus, sorgt für die richtige Anzeige und Zeitnahme und bestätigt nach dem Spiel durch ihre Unterschrift die Richtigkeit des Spielprotokolls.
- 12.3 Die 1. Schiedsrichterin eröffnet und schließt das Spiel und hat das Recht, es zu unterbrechen oder abubrechen. Beginn und Ende der Halbzeit, Spielunterbrechungen und Treffer werden von ihr durch Pfiff angezeigt. Bei gleichzeitigem Spiel auf mehreren Spielfeldern kann die Zeitnahme zentral erfolgen. Die Schiedsrichterin bleibt jedoch für ihr Spiel verantwortlich.
- 12.4 Die Schiedsrichterinnen wachen über die Einhaltung der Spielregeln und entscheiden alle Fragen selbständig. Ihre Regelentscheidungen sind unanfechtbar.
- 12.5 Die Schiedsrichterinnen geben jeden Treffer durch Pfiff bekannt.
- 12.6 Die 1. Schiedsrichterin hat die Pflicht, eine Spielerin wegen ungehörigen Benehmens oder unfairen Spiels zu verwarnen oder auszuschließen.
- 12.7 Die Schiedsrichterinnen halten sich während des Spiels außerhalb des Spielfeldes an den Seitenlinien in der Nähe des Netzes auf und stehen sich gegenüber. Trifft ein Ball eine Schiedsrichterin im Spielfeld, so wird die letzte Angabe wiederholt. Trifft er sie außerhalb des Spielfeldes, so gilt das als Fehler für die Mannschaft, die den Ball zuletzt berührt hat.

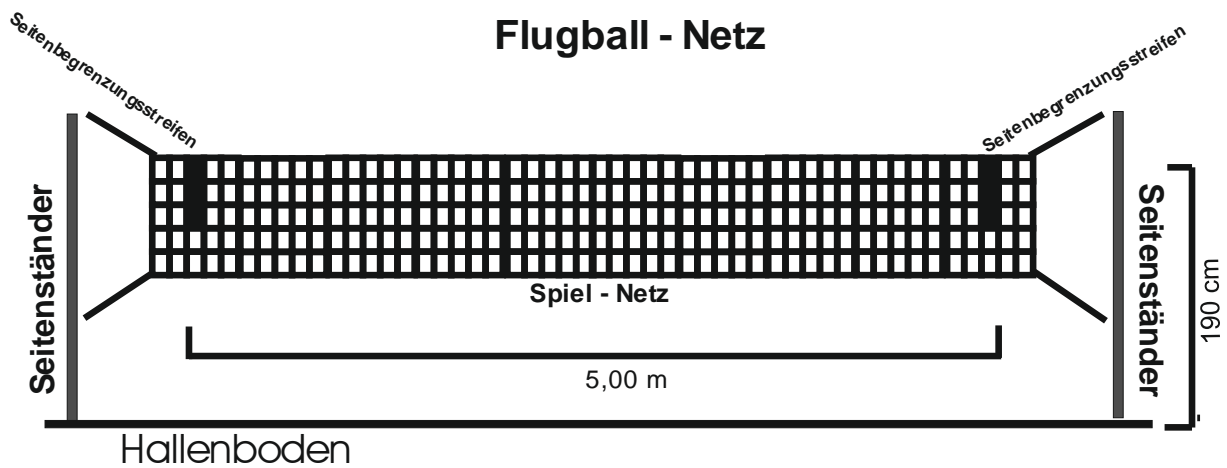
## Flugball

- 12.8 Die Schiedsrichterinnen sorgen dafür, dass der unmittelbare Raum um das Spielfeld frei bleibt. Ersatzspielerinnen / Betreuer / Trainer gehören auf die Auswechselbank. Unsportliches Verhalten ist zu unterbinden.
- 12.9 Die Linienrichterinnen unterstützen von den in der Zeichnung aufgezeichneten Punkten aus die Schiedsrichterinnen in der Überwachung der Spielregeln durch Fahnenzeichen und lautes Rufen. Sie haben kein Recht, unmittelbar zu entscheiden.
- 12.10 Anzeigerin und Protokollführerin sind verantwortlich für das Anschreiben und Anzeigen der Treffer, sowie das Überwachen und Anschreiben des Spielerinnenwechsels. Das Trefferergebnis und die Mannschaftszusammensetzung haben sie sich von den beiden Mannschaftsführerinnen durch Unterschrift bestätigen zu lassen.

## Flugballspielfeld



## Flugball - Netz



Oberkannte Netz vom Fußboden: 1,90 Meter  
 Netzhöhe : ca. 1 m, Maschenweite ca. 10 cm  
 Seitenbegrenzungstreifen ca. 25 cm lang, 3 - 5 cm breit